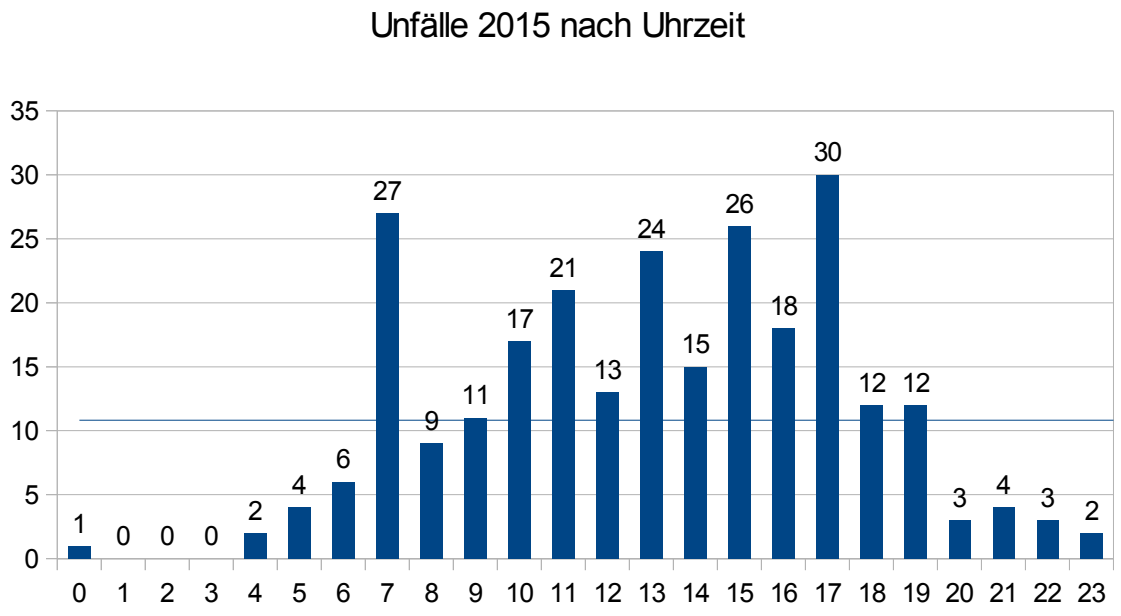
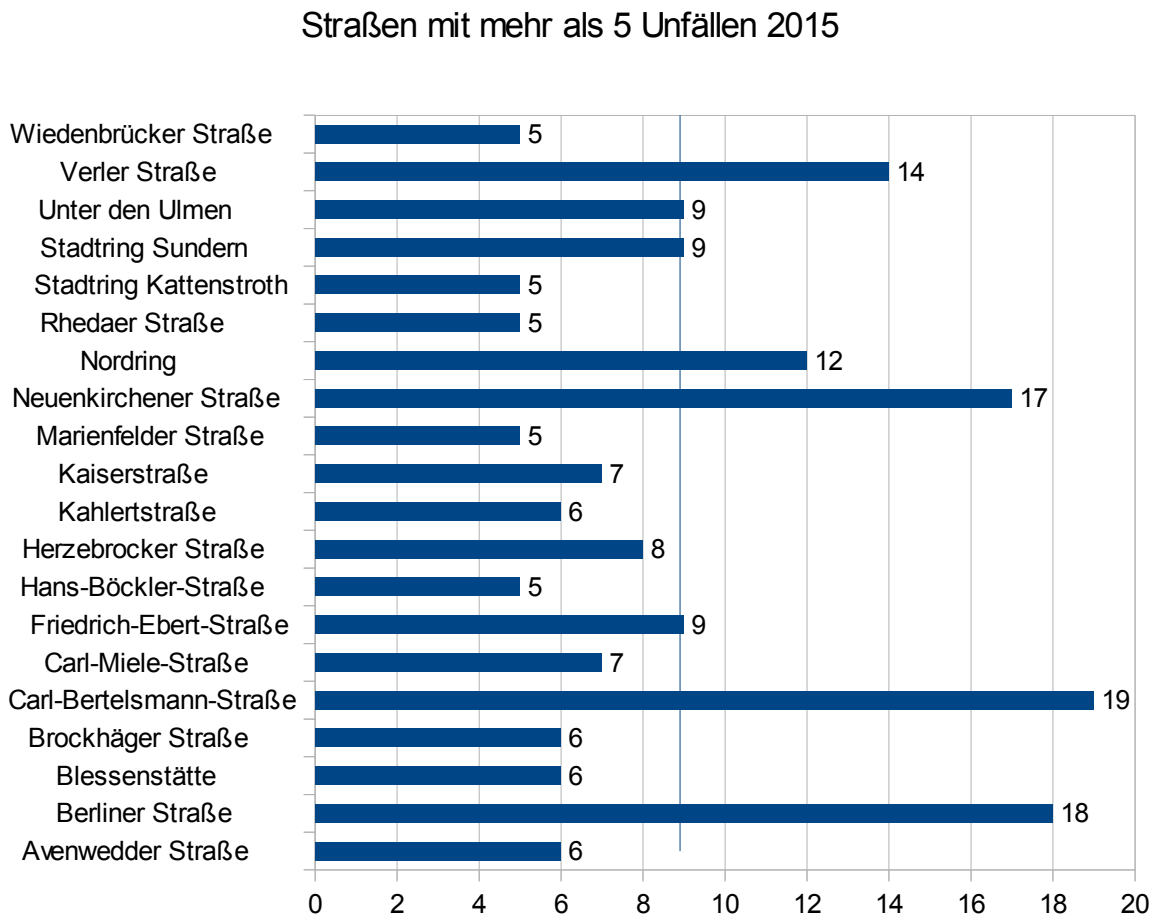
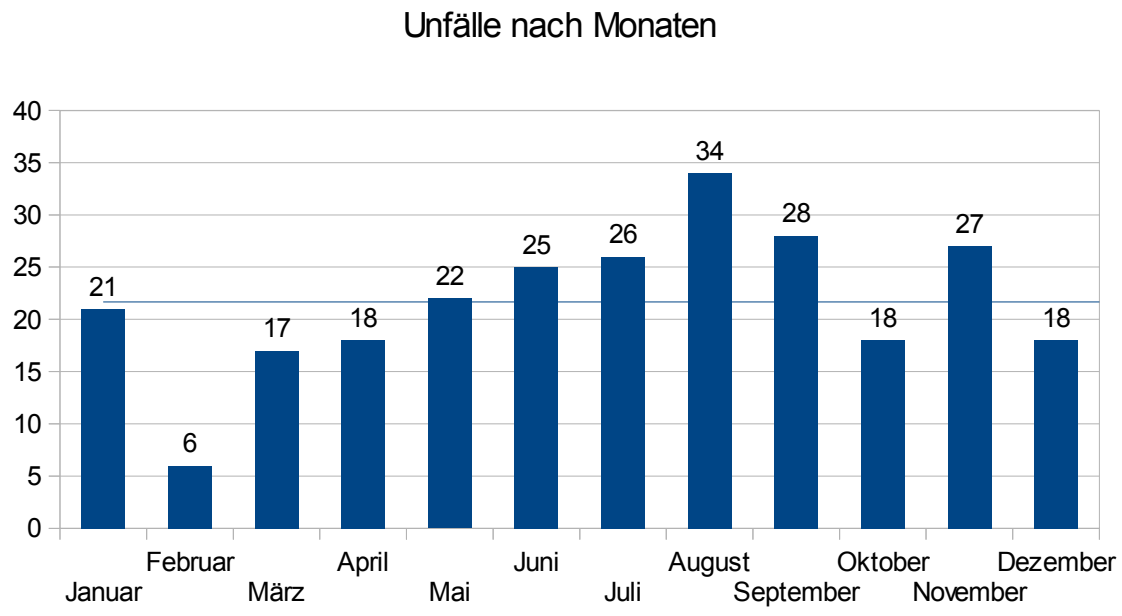
AG Verkehrswende der Bürgerinitiative Energiewende 29.01.2015

Unfallanalyse 2015 Stadtgebiet Gütersloh (Unfälle mit Fahrradbeteiligung)







Unsere genaueren Untersuchungen (2011 bis 2013) haben gezeigt, dass mehr als 70% aller Radfahrunfälle auf den Radwegen geschehen und bei diesen Unfällen 81 % die Autofahrenden die Hauptverursacher nach Polizeiangaben waren. Ca. 20 % ereigneten sich auf der Fahrbahn.

Dies zeigt deutlich, dass die Radwegeführung strukturell zu Unfällen führt und deshalb hoher Handlungsbedarf in Gütersloh besteht, wenn das klimafreundliche Radfahren gefördert werden soll.

Unser mit Stadtverwaltung und Ordnungsamt durchgeführter Versuch in der Kahlertstraße zeigte, dass mit wenig Aufwand die Zahl der Unfälle stark reduziert werden kann.

Die Schilder „Radfahren auf der Fahrbahn erlaubt“ und „Gib ihm 1,50 m Abstand beim Überholen“ zusammen mit Fahrradsymbolen auf der Fahrbahn sollten an allen Straßen mit mehr als 5 Unfällen pro Jahr aufgestellt werden.